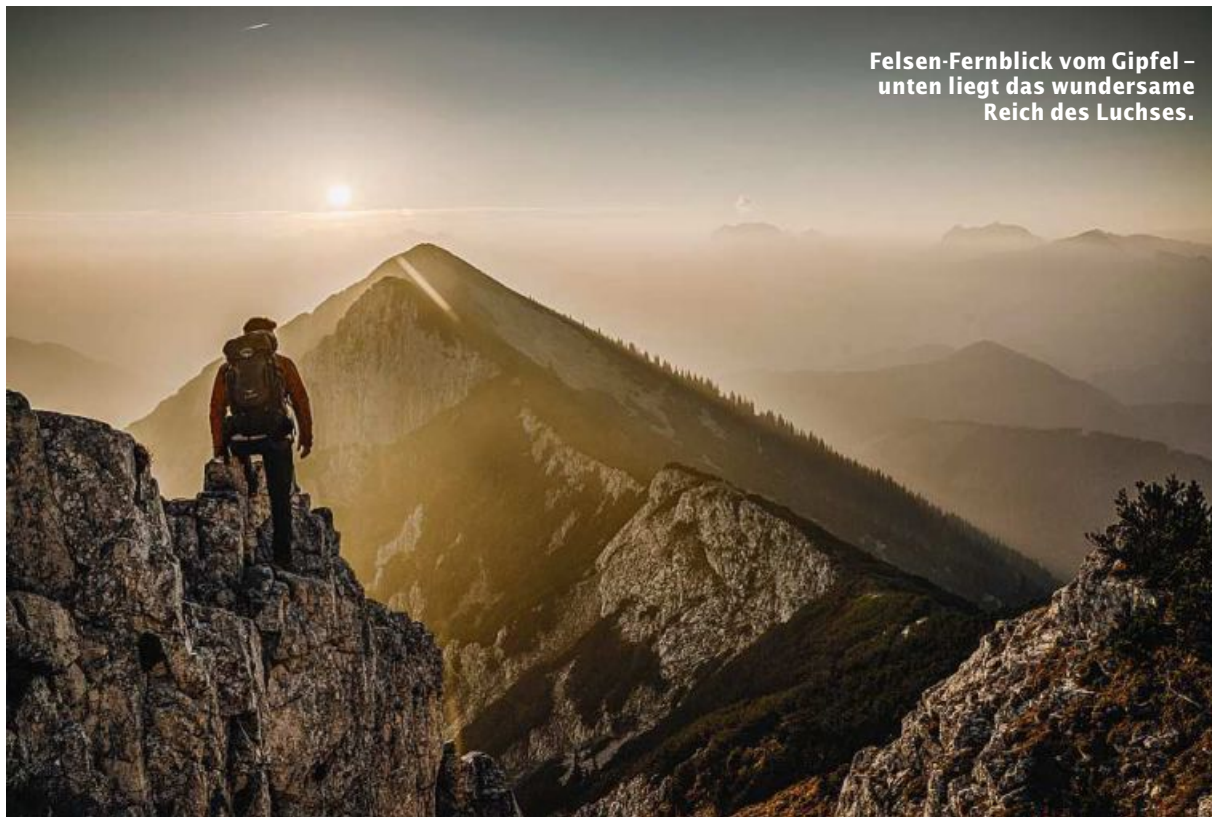


**Unberührte Urwälder, tosende Wildwasser,
unbezwingbare Felswände – auf dem Luchstrail
durchs wilde Herz der Heimat!**

Felsen-Fernblick vom Gipfel –
unten liegt das wundersame
Reich des Luchses.



Dem Luchs auf der

Von Mark Perry

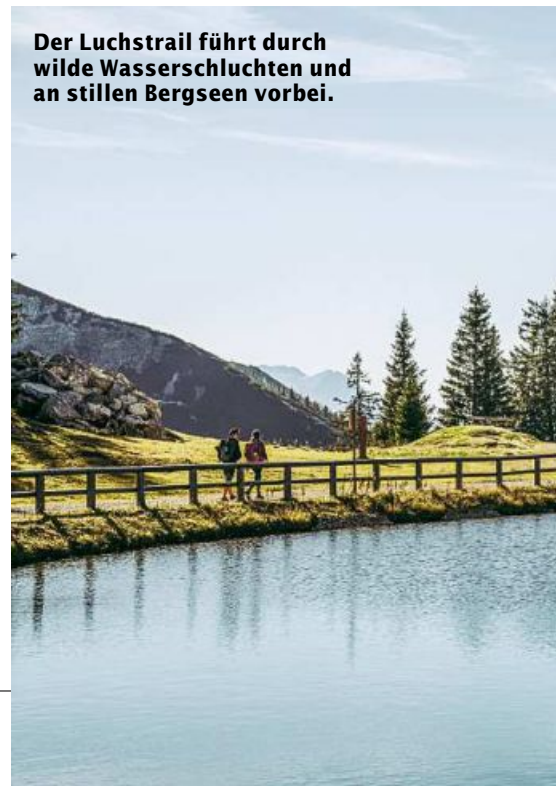
Er sieht uns, wir aber sehen ihn nicht“, flüstert der ebenso erfahrene wie sympathische Nationalparkranger und Luchsexperte Franz Sieghartsleitner! Es ist noch früher Morgen, der Wald dampft noch von den Regengüssen der vergangenen Nacht, und über dem Reichramingbach im Herzen des Nationalparks Kalkalpen in Oberösterreich liegen die geheimnisvollen Schleier verzauberter Natur. Ungestüm und türkisblau stürmen die wilden Wasser Richtung Tal. Wie ein wohlwollendes Gespenst auf vier Pfoten wird uns der Luchs, diese wundersame Katze mit den Pinselohren, auf dieser abenteuerlichen Öko-Expedition in die allerletzten unberührten Urwälder Mitteleuropas be-

gleiten. Die Gegenwart des wundersamen Waldwesens ist spürbar. Im Rascheln der dichten Buchenkronen ebenso wie im Knacken des Unterholzes und im feinen Rieseln des Gerölls, das sich hier im Wilden Graben nach dem langen Winter und der eben erst erfolgten Schneeschmelze wie von Geisterhand und wie seit Jahrtausenden still seufzend vom Muttergestein löst.

GEHEIMNISVOLLE KATZE BEGLEITET UNS

Schon die erste von elf Luchspfad-Etappen, bei denen es insgesamt 12.000 (!) Höhenmeter zu überwinden gilt, fordert mentale Kraft und Herzensstärke. Denn immer wieder versperren auf dem Buchensteig umgestürzte Baumriesen den Pfad, die wohl durch Gottes weisen Schöpfungsplan in den ewigen Osten gegangen sind. Doch noch im Tode ber-

**Der Luchstrail führt durch
wilde Wasserschluchten und
an stillen Bergseen vorbei.**





Weißrückenspecht

Spur



Sie sehen uns, aber wir sie nicht: Die Luchse leben geborgen im letzten großen Wildnisgebiet Mitteleuropas.

gen sie Leben in sich. „Wir sind froh, dass wir sie hier im Reichraminger Hintergebirge in unserer Mitte haben. Denn in ihren morschen Stämmen finden unsere Hirschkäferpopulationen Zuflucht und die hier beheimateten raren Spechtarten wiederum Nahrung“, betonen denn auch der heimische Luchsexperte Christian Fuchsjäger (nomen est omen!) sowie Parkdirektor Volkhard Maier. Ausdrücklich wird das Engagement der Bundesforste gelobt, die in speziellen Urwaldinseln Naturoasen für die Ewigkeit schaffen, indem sie diese völlig von der forstwirtschaftlichen Nutzung ausnehmen.

WALDMEISTER, HASELWURZ, IMMENBLATT UND BINGELKRAUT – all diese ►





Der Luchstrail führt durch Weltnaturerbe der UNESCO

► wundersame Flora und noch zahlreiche andere Pflanzern säumen unseren Weg. Ein Suchen im tiefgrünen Paradies – entlang der alten Waldbahn bis zur Großen Klause – lässt ahnen, dass die Blicke gleich mehrerer Luchse auf uns gerichtet sind. Doch nur eine Millionstelsekunde blitzen gelb glühende Augen – jenen des im Regenwald beheimateten Jaguars ähnlich – auf. Schon ist alles nur ein Traum . . .

Doch die Wildnis lebt! Wenngleich es beim Bergsteigerfriedhof in Johnsbach, schon auf der steirischen Seite des Trails im Nationalpark Gesäuse, innezuhalten gilt. Denn hier haben Alpinlegenden ebenso ihre letzte Ruhe gefunden wie einfache Wanderer, die diese unbeschreibliche Sehnsucht nach Fels und Zinnen in sich trugen und dort zu Tode gekommen sind.

Ein Weidendom entführt uns alsbald in andere – fast schon übernatürliche – Welten. Der Abenteuertrip bietet auf diesem Streckenabschnitt die atemberaubende Naturkulisse der gischenden Salza. Das ist im angrenzenden UNESCO-Wildnisschutzgebiet Dürrenstein (NÖ) nicht anders. Hochalpin streifen der Luchs und der ihm gewidmete Pfad sogar Seen, die seit der letzten Eiszeit unberührt, still und Ewigkeit ahnend in sich ruhen. Hier, am Endpunkt des Ökopilgerpfads, trennen sich die Wege von Mensch und Luchs. Er hat uns unsichtbar begleitet . . .

Ein Hauch von Holzfällerromantik – denn durch die Klaue wurden dereinst die mächtigen Stämme ins Tal getriftet.



Schwarzstörche



Rare Orchideen



Kristallklares Wasser



REISEINFO LUCHSTRAIL

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- Oberösterreich Tourismus GmbH, www.oberoesterreich.at, www.nationalpark-region.at
- Tourismusverband Gesäuse in der Steiermark: www.gesauese.at
- Mostviertel Tourismus Wildnisgebiet Dürrenstein (NÖ): www.mostviertel.at
- Luchsepfad: www.luchstrail.at, Buchungen: www.bookyourtrail.com
- Kulinarische Geheimtipps: Große Klauschütte (auf den Spuren der Waldbahn), die Anlaufalm von Georg Wiesner und Sybille Musenbichler sowie der trendige „Xeiss-Pavillon“.

Franz Sieghartsleitner

